

Nr. 39/2010
vom 29. Juli 2010

Die „Pipeline der Gesundheit“ in Darmstadt

Seite 1/2

Tumorblocker, Rheuma-Hand und Alterungsspiegel...

Rückfragen an:

Berlin (vfa). So groß wie ein Omnibus und vollgepackt mit Informationen - das ist die "*Pipeline der Gesundheit*". Ab 29. Juli steht sie in Darmstadt gut sichtbar auf dem Luisenplatz. In dem begehbaren Objekt zeigt der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa) Forschungserfolge: Wie auch in der wirklichen Krebsforschung geht es zum Beispiel am *Tumorblocker* darum, den Tumor zu isolieren und absterben zu lassen. Und wer wissen will, wie sich Rheuma und vor allem seine Behandlung anfühlt, kann das mit einer *Rheuma-Hand* am elektronischen Klavier erleben.

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

Für die forschenden Pharma-Unternehmen erklärt Elmar Schnee, Mitglied der Geschäftsleitung von Merck und Leiter der Sparte Merck Serono sowie vfa-Vorstandsmitglied: „Die Pipeline macht nachvollziehbar, wie wichtig Forschung und Innovationen sind, um kranken Menschen Heilung und Linderung zu verschaffen und deren Lebensqualität zu verbessern. Das ist auch unser Anspruch als forschendes Pharmaunternehmen.“

„Doch neue Medikamente für Erkrankungen mit hohem therapeutischen Bedarf wie Krebs oder Multiple Sklerose zu entwickeln ist sehr kostenintensiv. Nur um eine Zahl zu nennen: Allein Merck Serono hat im vergangenen Jahr rund 1,2 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung investiert, das sind 22 Prozent des Spartenumsatzes“, so Schnee weiter.

Susan E. Knoll, Geschäftsführerin Kommunikation des vfa, sagt: „Kranke Menschen, die an Krebs oder Rheuma leiden, haben eigentlich nur eine Frage an das Gesundheitssystem: Könnt Ihr mir helfen? Und wir forschenden Pharma-Unternehmen können immer öfter sa-

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

gen: Ja! Es gibt neue Erkenntnisse und wir haben Medikamente daraus gemacht. So haben forschende Pharma-Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zu einer steigenden Lebenserwartung geleistet. Davon künden die *Alterungsspiegel* in der Pipeline, die dem Betrachter individuell zeigen, wie er mit 70 oder 80 Jahren aussehen wird. Hier bilden sich übrigens meist die längsten Besucherschlangen. Ich bin gespannt, ob das in Darmstadt auch so sein wird!“

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 39/2010
vom 29. Juli 2010

Kostenlose Pressefotos unter:

<http://www.vfa.de/pk20100729>

Die „Pipeline der Gesundheit“ bleibt bis 8. August in Darmstadt und ist täglich von 8:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenlos. Bislang haben an insgesamt 15 Standorten rund 200.000 Menschen die Pipeline besucht. Als nächste Station steht Mannheim auf dem Programm.

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 45 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 90.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Die Pressekonferenzen des vfa - auch im Internet. Mehr dazu unter: <http://www.vfa.de/onlinepk>